

### Erhöhung des Gaspreises.

Infolge der Kohlensteuer, der großen Lohnerhöhungen, der gestiegenen Materialpreise haben die Berliner Gaswerke für 1917 mit einer Mehrausgabe von mindestens zehn Millionen Mark zu rechnen, während die Mehreinnahmen höchstens 2,6 Millionen Mark betragen dürften. Der Aufsichtsrat hat daher beschlossen, den Gaspreis von 16 auf 20 Pfennig für den Kubikmeter vom Tage der Aufnahme des Gasmessers im September d. J. ab zu erhöhen und von den Automatenkunden und den kleinen Gasabnehmern mit einem Jahresbedarf unter 365 Kubikmeter zwei Pfennig dieses Preises nicht zu erheben, also nur 18 Pfennig zu berechnen. Die bisher gewährten Rabatte sollen mit den Sonder-  
rabatten usw. vom September ab aufgehoben werden. Die früheren Rabatte sind bis Ende September nach dem Staffeltarif nach Maßgabe des sich am Jahresabschluß ergebenden Jahresverbrauches zu vergüten.

Der Magistrat Berlin ist nach eingehender Beratung dem Beschluß des Aufsichtsrats beigetreten. Die Berliner Stadtverordneten-Versammlung wird sich gleich nach den Ferien in der ersten Sitzung mit dieser Preiserhöhung beschäftigen.

Die Englische Gas-Gesellschaft wird den Preis ebenfalls ändern und aus anderen Städten wird mitgeteilt, daß dort ebenfalls Beratungen über Preiserhöhungen stattfinden und bald veröffentlicht werden sollen.